

Montag, 13. März 2017

14:00 – 15:15 Uhr

Eröffnung

Michael Haußmann, VDSt-Vorsitzender

Grußwort der gastgebenden Stadt Aachen

Oberbürgermeister Marcel Philipp

Eröffnungsvorträge

Aktuell, Digital, Regional: Amtliche Bevölkerungszahlen im Wandel

Hans-Josef Fischer, Präsident von IT.NRW

Aachen – Wachstum durch Wanderung – eine Analyse

Yvonne Debold, Stadt Aachen

15:15 – 15:45 Uhr

Kaffeepause

15:45 – 17:45 Uhr

Städtecafé: „... bei uns auf der Agenda“

Tisch 1: SIKURS, was gibt's Neues

Tisch 2: hin und weg: Das Analyse- und Visualisierungstool für kleinräumige Wanderungsverflechtungen des Leibniz-Instituts für Länderkunde

Tisch 3: Grenzübergreifende Datenanalyse: Das MORO-Projekt „Raumbeobachtung Grenzregion Charlemagne“

Tisch 4: Vorüberlegungen zu einer VDSt-AG Bauen und Wohnen

Tisch 5: Stadtforschung und Statistik: Mitglieder von Redaktion und Schriftleitung hören zu

18:15 Uhr

Stadtrundgang (für angemeldete Teilnehmer/innen)

Dienstag, 14. März 2017

09:00 – 10:30 Uhr Workshop Runde 1:
Wachstum bis zum Abwinken?

Was sagen aktuelle städtische Prognosen – Beispiele und Fragen an den Workshop – gemeinsame Diskussion

- Braunschweig, *Hermann Klein*
- Frankfurt am Main, *Oliver Brücher*
- München, *Ilka Kürbis*

10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 – 12:30 Workshop Runde 2:
Wie lautet die Story? Überlegungen zu künftigen Trends und Entwicklungsverläufen für Prognosen
Moderation: *Uwe Meer, Wolfsburg*

Möglichkeiten und Grenzen einer Prognose am Beispiel Wolfsburg
Sabine Schulze, Stadt Wolfsburg

Mehr Mütter oder mehr Kinder – was steckt hinter den steigenden Geburtenzahlen der letzten Jahre?
Juliane Schapper, Stadt Nürnberg

Wie belastbar sind die Entwicklungsgrundlagen für das Wachstum der Stadt?
Laura Martschink, Stadt Köln

12:30 – 13:30 Uhr Mittagspause

13:30 – 15:00 Uhr Workshop Runde 3:
Glaubwürdigkeit von Prognose für Planung, Politik und Öffentlichkeit

Planung und Prognose – eine schwierige Beziehung
Helmut Schels, Stadt Ingolstadt

Integration von Planungszielen in Einwohnerprognosen – Das Beispiel Stuttgart
Attina Mäding, Stadt Stuttgart

Expertenwissen für die neue Leipziger Prognose und deren Kommunikation mit Planung, Politik und Öffentlichkeitsarbeit
Tim Leibert, IfL, Leipzig

noch: Dienstag 14. März 2017

15:00 – 15:30 Kaffeepause

15:30 – 17:00 Uhr Workshop Runde 4:
Konsumieren nicht ohne Arzt oder Statistiker

Die neue Prognose für Münster – was steht auf dem Beipackzettel?

Christa Ruten, Stadt Münster

Was können wir aus unseren Prognosen lernen?
Barbara Lux-Henseler, Stadt Nürnberg

Die Kasseler Einwohnerprognose – die Kommunikation von Strukturen und kleinräumigen Ergebnissen für Verwaltung und Öffentlichkeit mit Instant Atlas
Björn Schippers, Stadt Kassel

18:45 Uhr **Besichtigung des Aachener Doms**
(nach Anmeldung)

Mittwoch, 15. März 2017

09:00 – 11:00 Uhr VDSt Mitgliederversammlung

11:00 – 11:30 Uhr Kaffeepause

11:30 – 12:30 Uhr **Abschlussdiskussion
Schlussfolgerungen für künftige Prognosen und deren Vermittlung**

Bei Planung und Vorbereitung – Stichwort: Prognose-datenbank

Beim Berechnungsverfahren und den Inputs – Stichwort: Zirkelschlüsse

Bei der Ergebnisbeschreibung und -vermittlung – Stichwort „Narrative Prognosen – eine Alternative?“

Moderation: *Hermann Breuer, Stadt Köln*